

April - Oktober 2016

PROGRAMM



mahl
anders

begegnen
genießen
hören

Evangelische
Klöster & Stifte
laden ein

... auf dem Weg
500 Jahre Reformation



Gefördert von:



Impressum

Herausgeber

Die an *mahl anders* teilnehmenden Klöster und Stifte im Verwaltungsbereich der Klosterkammer Hannover sowie das Kloster St. Marienberg (Helmstedt) in Trägerschaft der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Konzept und Lektorat

Steuerungskreis *mahl anders*

Andreas Hülsemann (Projektkoordinator)

Gestaltung und Satz

medialab GmbH, Bad Freienwalde

Druck

eCO2_print GmbH, Dorsten

Hinweis

Wir danken für die Überlassung der in diesem Programmheft verwendeten Fotos und Bilder. Programm-Änderungen vorbehalten.

Fotonachweis (Angaben je Seite von links nach rechts bzw. von oben nach unten fortlaufend)

S.1 /Cover-Umschlag: A. Greiner-Napp, Fotolia by fabiomax, Rheingau Musikfestival; S.4: Kloster Wienhausen, Kloster St. Marienberg, Kloster Wülfinghausen, Holger Peters, Ev.Kirche in Deutschland (EKD), Stift Obernkirchen, H. Peters, Kloster Wülfinghausen, Rheingau Musikfestival, Fotolia by Alenavlad, A. Greiner-Napp; J. Schulze; S.6: Kloster Wülfinghausen, Annette Seibt, Rheingau Musikfestival, Nicole Westphal; S.7: MWK/Figiel; S.8: T. Damm; S.9: P. Sierig; S.10: Allgem. Hann. Klosterfonds (3); S.11: Allgem. Hann. Klosterfonds; S.12: Kloster Ebstorf (3); S.13: Klosterkammer Hannover, Kloster Isenhagen (2), J. Schulze; S.14: T. Kaufmann/priv., J. Schulze; S.15: Kloster Lüne (3); S.16: U. Volkhardt; S.17: Deutscher Ethikrat; S.18: T. Hammond-Davies NR15-11-08-491, T. Damm; S.19: H.J. Wege; S.20: Marienseer Kreis e.V. (3); S.22: T. Hammond-Davies NR-15-11-08-546; S.23: A. Izsák; S.24: Nicole Westphal (3), K. Püttmann; S.26: Foto Asmus (2), A. Greiner-Napp, Foto Asmus; S.27: R. Regel/priv., K. Raschzok/priv.; S.28: C. Marksches/priv.; S.30: B. Bönecke-Siemers/picsNdocs (3); S.31: I. v. Maybach-Mengede, U. Volkhardt; S.32: B. Bönecke-Siemers/picsNdocs; S.33: U. Volkhardt; S.34: Kloster Wienhausen (3); S.35: Kloster Wülfinghausen (3), J. Baumgart; S.36: C. Razkca; S.37: I.v.Kameke, M. Gallmeier, I. v. Kameke; S.38: Stift Fischbeck, Bildarchiv Foto Marburg (2); S.39: Stift Fischbeck, A. Seibt; S.40: Stift Obernkirchen (3); S.45 medialab by mj (Landkarte); Kulinarikbutton: Fotolia by fotos-cool; alle Hintergrundgrafiken: medialab by mj

Gott will, daß die Menschen fröhlich sind,
darum hat er ja alles so schön gestaltet.

Martin Luther
(1483 - 1546)

Evangelische Klöster & Stifte laden ein



Inhalt

5	Inhalt
6	Editorial
7	Grußwort Ministerin Heinen-Kljajić
8	Grußwort Präsident Biallas
9	Grußwort Präsident Dr. Hoffmann
10	Kloster Barsinghausen
12	Kloster Ebstorf
13	Kloster Isenhagen
15	Kloster Lüne
20	Kloster Mariensee
24	Kloster Medingen
26	Kloster St. Marienberg
30	Kloster Walsrode
32	Kloster Wennigsen
34	Kloster Wienhausen
35	Kloster Wülfinghausen
37	Stift Bassum
38	Stift Fischbeck
40	Stift Obernkirchen
41	Persönlicher Veranstaltungsplan
42	Übersicht aller Veranstaltungen
45	Karte teilnehmender Klöster

Editorial

Vierzehn Frauenklöster und -Stifte in Niedersachsen öffnen von April bis Oktober 2016 für Sie die Pforten und präsentieren sich gemeinsam in der Veranstaltungsreihe *mahl anders*.

Sie begegnen klösterlichen Gastgeberinnen und Persönlichkeiten, genießen regionale Klosterküche und hören Fachleute, Musiker und Darsteller, die Sie trefflich anregen, amüsieren und verzaubern.

Dank großzügiger Förderung der Klosterkammer Hannover sowie der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz können Menschen hier erleben, wie inspirierend klösterliche Werte und Glaubens-traditionen gelebt werden.

Die Niedersächsischen Klöster und Stifte heißen alle Gäste herzlich willkommen!

Projektkoordination *mahl anders*

Andreas Hülsemann, Koordinator

Marion Römer, Pastorin

Reinhild Frfr. v. der Goltz, Äbtissin Kloster Lüne

Dr. Kristin Püttmann, Äbtissin Kloster Medingen

Mechtild v. Veltheim, Domina Kloster St. Marienberg



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit dem Mittelalter sind die niedersächsischen Klöster Orte der Begegnung. Mit dem neuen Veranstaltungsprogramm *mahl anders – begegnen-genießen-hören* öffnen sie sich für alle kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger. Alle Sinne werden angesprochen. Das ambitionierte Kulturprogramm verspricht angenehme Stunden und lange anhaltende Eindrücke.

Ich wünsche Allen, Besuchern und Aktiven, einen wunderbaren Kultursommer und beglückwünsche die Klöster und Stifte Niedersachsens zu dieser guten Idee, das Reformationsjubiläum im Jahr 2016 erfahrbar zu machen.

Herzlichst Ihre

Gabriele Heinen-Kljajić



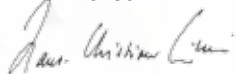
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Niedersächsische Ministerin
für Wissenschaft und Kultur

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ohne die Reformation und die damit verbundenen grundlegenden Veränderungen in der Klosterlandschaft wären die Entstehung der Klosterkammer Hannover und des von ihr verwalteten Stiftungsvermögens undenkbar gewesen. Gerne haben wir daher die Initiative der niedersächsischen evangelischen Klöster und Stifte unterstützt, das Reformationsjubiläum durch eine besondere Veranstaltungsreihe zu begehen. Die Verbindung von Essen und niveauvoller Auseinandersetzung mit inhaltlichen Themen entspricht dabei einer wertvollen klösterlichen Tradition. Ich wünsche allen Teilnehmenden inneren Gewinn und äußeren Genuss!

Herzlichst Ihr



Hans-Christian Biallas



Hans-Christian Biallas
Präsident
Klosterkammer Hannover

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die niedersächsischen evangelischen Frauenklöster und -Stifte haben sich erstmalig für eine Veranstaltungsreihe zusammengeschlossen und präsentieren mit *mahl anders* in mehr als vierzig Einzelveranstaltungen ihre geschichtlichen, spirituellen und kulturellen Schätze. Es ist zum Teil sehr überraschend, wie die Reformation in einigen Häusern Einzug hielt, sich die Häuser seitdem weiterentwickelt, den Gedanken der Reformation in die Gegenwart getragen haben und in die Zukunft tragen werden. Lassen Sie den besonderen Charme dieser einzigartigen Orte auf sich wirken. Ich danke allen, die zum Gelingen dieses innovativen Projektes beigetragen haben, und wünsche den hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besuchern inspirierende und begeisternde Eindrücke.

Herzlichst Ihr



Dr. Gert Hoffmann



Dr. Gert Hoffmann
Präsident
Stiftung Braunschweigischer
Kulturbesitz

Kloster Barsinghausen

Kloster Barsinghausen ist das älteste der im ehemaligen Fürstentum Calenberg gelegenen Frauenklöster. Hier leben Schwestern der Evangelischen Kommunität gemeinsam mit Konventualinnen im Rhythmus von „Bete und arbeite“. Das Kloster ist ein Ort der Stille und des Gebetes, an dem sowohl Gastfreundschaft wie auch das kulturelle Erbe gepflegt wird. Seit 2014 beherbergt das Kloster die landeskirchliche Einrichtung „inspiratio“.

Anschrift Bergamtstraße 8, 30890 Barsinghausen
Telefon & Fax 05105-61938
E-Mail info@kloster-barsinghausen.de
Web www.kloster-barsinghausen.de



7. Juni 2016

Klosterfrühstück

Unser täglich Brot

Der Konvent des Klosters lädt ehrenamtlich Mitarbeitende der Barsinghäuser Tafel und Integrationslotsen zu einem gemeinsamen Frühstück in den Konventssaal ein. Nach dem gemeinsamen Mahl laden wir unsere Gäste zu einer kleinen Klosterführung ein. Den Abschluss bildet das Mittagsgebet auf der Prieche in der Klosterkirche.

Beginn 9.15 Uhr
Eintritt frei
Info nicht öffentlich
persönliche Einladung



Klosterbrot und selbst
hergestellte Säfte,
Marmeladen und
Früchte aus dem
Klostergarten

7. August 2016

Klostertag Barsinghausen 2016

Der Klostertag beginnt mit einem Gottesdienst im Klosterinnenhof. Dazu wird die Nonnenpforte geöffnet. Der Gottesdienst steht unter dem Motto *sola gratia* - überreich beschenkt (Reformationsthema) und wird musikalisch von einem Posaunenchor begleitet. Im Anschluss laden wir zu einem „kleinen Mahl in großer Gemeinschaft“ ein. Es besteht die Möglichkeit, an einer Klosterführung und an einer Klostergartenführung teilzunehmen.



Zeit 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spenden-
beitrag erbeten

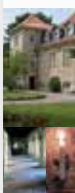


Selbstgebackener
Kuchen mit Obst aus dem
Klostergarten, fair gehan-
delter Kaffee und herz-
hafte Kleinigkeiten

Dieses Leben ist nicht eine Gesundheit,
sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Wesen, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind es noch nicht, aber wir werden es.



Martin Luther
(1483 - 1546)





mahl
anders

Evangelische Klöster & Stifte laden ein

Kloster Ebstorf

Kloster Ebstorf wurde von einem Neffen Heinrichs des Löwen gestiftet und 1197 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Es gehört zu den sechs Lüneburger Klöstern, die nach der Reformation evangelische Konvente wurden. Überregional bekannt ist das Kloster auch durch die berühmte Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert.

Anschrift Kirchplatz 10, 29574 Klosterflecken Ebstorf
Telefon | Fax 05822-2304 | 05822-2319
E-Mail presse@kloster-ebstorf.de
Web www.kloster-ebstorf.de



6. Juli 2016

„Vorgelesen“

Propst i.R. Schinke
Luther und seine Wegbereiter

Beginn 18.00 Uhr
Eintritt frei



Kleine klösterliche
Köstlichkeiten

3. August 2016

„Vorgelesen“

Propst i.R. Schinke
Luther und seine Wegbegleiter

Beginn 18.00 Uhr
Eintritt frei



Kleine klösterliche
Köstlichkeiten



mahl
anders

Evangelische Klöster & Stifte laden ein

Kloster Isenhagen

Das 1243 gegründete ehemalige Zisterzienserinnenkloster Isenhagen hat seinen heutigen Standort Hankensbüttel 1345 erhalten. 1540 wurde es im Zuge der Einführung der Reformation vom Celler Herzog Ernst dem Bekenner in einen evangelischen Konvent umgewandelt.

Anschrift Klosterstraße 11, 29386 Hankensbüttel
Telefon 05832-313
E-Mail info@kloster-isenhagen.de
Web www.kloster-isenhagen.de



3. Juni 2016

„Ich bin so frei!“

Martin Luthers Welt in Szenen, Texten
und Liedern

Beginn 20.00 Uhr
Eintritt € 15,00
 € 10,00 ermäßigt



Fingerfood
Getränke

In einer bunten Mischung aus gespielten Szenen, kirchengeschichtlichen Kommentaren und neu arrangierten Chorälen werden biografische Stationen Martin Luthers und die Zeit des reformatorischen Aufbruchs lebendig.



Kloster Isenhagen

Fortsetzung: 3. Juni 2016

„Ich bin so frei!“

Martin Luthers Welt in Szenen, Texten und Liedern

Mit Prof. Dr. Thomas Kaufmann ist es gelungen, einen der streitbarsten Kenner der Reformationgeschichte als multitalentierten Akteur für dieses außergewöhnliche Projekt zu gewinnen.

Martin G. Kunze (Schauspiel)
Hanna Legatis (Schauspiel)
Prof. Thomas Kaufmann (Erzähler)
Hanna Jursch (Gesang)
Andreas Hülsemann (Piano)



Beginn 20.00 Uhr
Eintritt € 15,00
€ 10,00 ermäßigt



Fingerfood
Getränke

Eintrittskarten
Buchhandlung Ullrich
Bahnhofstr. 4
29386 Hankensbüttel
Telefon: 05832-1260

12. August 2016

Volkslieder-Sommersingen im Kloster Isenhagen

mit Pastor und Liedermacher Fritz Baltruweit

„Am Brunnen vor dem Tore“, „Geh aus mein Herz“, „Über den Wolken“ und viele andere schöne Lieder werden bei diesem Mitmach-Konzert gesungen. Fritz Baltruweit, Autor und Komponist zahlreicher neuer geistlicher Lieder, führt durch das Programm, singt und spielt Gitarre.

Beginn 20.00 Uhr
Eintritt € 8,00
€ 5,00 ermäßigt



Fingerfood und
Getränke

Fritz Baltruweit (Gesang & Gitarre)
Kontanze Kuß (Harfe & Flöten)
Nico Kondschat (Percussion)
Valentin Brand (Piano)



Eintrittskarten
Buchhandlung Ullrich
Bahnhofstr. 4
29386 Hankensbüttel
Telefon: 05832-1260



mahl
anders

Evangelische Klöster & Stifte laden ein

Kloster Lüne

Nicht weit vom Stadtzentrum Lüneburgs liegt das um 1170 gegründete ehemalige Benediktinerinnen-Kloster Lüne. Nach zwei Bränden wurde das Kloster Ende des 14. Jahrhunderts in seiner heutigen Erscheinungsform wiedererrichtet und in den folgenden Jahrhunderten erweitert. Seit Einführung der Reformation im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg lebt im Kloster Lüne ein evangelischer Frauenkonvent in einer Glaubens-, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft.

Anschrift Am Domänenhof, 21337 Lüneburg
Telefon | Fax 04131-52318 | 04131-56052
E-Mail info@kloster-luene.de
Web www.kloster-luene.de



22. April 2016

Kloster Lüne am Vorabend der Reformation

Vortrag von Dr. Wolfgang Schellmann und Ausstellungs-Eröffnung „Vorreformatorische deutschsprachige Bibeln“

Im Anschluss an den Vortrag erfolgt die Eröffnung der Ausstellung im Museum für sakrale Textilkunst. Die kostbaren und höchst seltenen Exponate sind Leihgaben aus der Ratsbücherei Lüneburg und einer Privatsammlung.

Beginn
Eintritt
Info

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
schriftliche Anmeldung erforderlich



Köstliche Kleinigkeiten
aus der Klosterküche

zusätzlich gefördert von:
 Sparkassenstiftung
Lüneburg

(Fortsetzung Kloster Lüne)

29. April 2016

Was machte die Lutherbibel zum medialen Großereignis?

Vortrag von Dr. Wolfgang Schellmann

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung folgt ein vertiefender Vortrag von dem anerkannten Bibelexperten Dr. Wolfgang Schellmann im Kapitelsaal des Klosters.

Beginn
Eintritt
Info



17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Suppe und Brot nach Klosterart

13. Mai 2016

Reformation in den niedersächsischen Frauenklöstern

Vorträge von Prof. Dr. Hans Otte und Dr. Christoph Reinders-Düselder

Der Abend führt in die Reformationszeit mit ihren Auseinandersetzungen in niedersächsischen Frauenklöstern.

Beginn
Eintritt
Info



17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Klosterbier und Kostproben aus der Klosterküche

27. Mai 2016

„God sy gelovet“

Das *ensemble devotio moderna* musiziert auf Nachbauten mittelalterlicher Instrumente

Prof. Ulrike Volkhardt entdeckte 2007 in den Frauenklöstern der Lüneburger Heide fast 3000 größtenteils lateinische Gesänge in erhaltenen mittelalterlichen Musikhandschriften. Nun ist diese klösterliche Lüne Musik zum ersten Mal seit Jahrhunderten am originalen Ort zu hören.



Beginn
Eintritt



17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Konzert
frei
Klösterliche Kleinigkeiten nach dem Konzert

zusätzlich gefördert von:

 Sparkassenstiftung Lüneburg

zusätzlich gefördert von:

 Niedersächsische Sparkassenstiftung

10. Juni 2016

Die Morgenröte der Reformation

Über die Reformbewegung des 15. Jahrhunderts
Vortrag von Pater Dr. Athanasius Polag OSB

Impulsvortrag und Tischgespräch mit dem vormaligen Abt des Benediktinerklosters St. Matthias in Trier. Er gibt einen Einblick in die Reformbewegungen in der abendländischen Kirche des 15. Jahrhunderts, gefolgt von der Gelegenheit zu lebhaften Tischgesprächen im Remter.

Beginn
Eintritt
Info



17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Klostermahl im Refektorium

24. Juni 2016

Der reformatorische Aufbruch und seine Bedeutung für die Gegenwart

Festvortrag von Bischof a.D.
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber

Äbtissin und Konvent freuen sich über die Zusage von Prof. Dr. Wolfgang Huber, Bischof a.D. und ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD, in der Klosterkirche Lüne einen Festvortrag über den reformatorischen Aufbruch und seine Bedeutung für die Gegenwart zu halten.



Beginn
Eintritt
Info



17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Anmeldung erbeten
Klösterliche Kleinigkeiten, Bier und Wein

Anschließend findet ein Empfang im Südflügel des Klosters und auf der historischen „Großen Bleiche“ statt.

8. Juli 2016

Geistliche Musik vom Mittelalter bis Barock

Chorkonzert der Oxford Bach Soloists

Eine einzigartige Gelegenheit, diesen renommierten Chor aus der altherwürdigen englischen Universitätsstadt Oxford in einem Konzert in der Klosterkirche Lüne zu erleben. Die hervorragenden Solostimmen der Oxford Bach Soloists unter der Leitung von Tom Hammond-Davies.

Das reichhaltige Programm umfasst englische und deutsche geistliche Musik vom Mittelalter bis zum Barock.



**Beginn
Eintritt**

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Konzert
frei
Spendenbeitrag
erbeten



Laugen- und Salz-
gebäck zu Bier und
Wein

zusätzlich gefördert von:



12. August 2016

„Deine liebe dich gezwungen hatt, daß dein Bludt groß wunder dath“

Vortrag von Dr. Stephan Lüttich

Darstellungen von sogenannten Tugendkreuzigungen sind ein äußerst seltenes kunsthistorisches Phänomen. In Kloster Lüne befindet sich ein nachreformatorisches Gemälde des vorgestellten Motivs. Ein gemeinsames benediktinisches Klostermahl an alten Refektoriumstischen im Remter rundet diesen kunsthistorischen Abend kulinarisch ab.



**Beginn
Eintritt**

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Spendenbeitrag
erbeten

Info

Schriftliche Anmeldung
erforderlich



Warmes benediktini-
sches Klostermahl

9. September 2016

Die Kreuzeserscheinung der Dorothea von Meding 1562

Vortrag von Dr. Sabine Wehking

Die Kreuzesvision der Dorothea von Meding im Jahr 1562 markiert einen Wendepunkt in der Geschichte des Klosters Lüne auf dem Weg zur Annahme der lutherischen Lehre.

**Beginn
Eintritt
Info**

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Schriftliche Anmeldung
erforderlich
Warmes benediktini-
sches Klostermahl



23. September 2016

Lüneburger Ablassbriefe Geschäfte mit dem Fegefeuer

Vortrag von Dr. Thomas Lux

Der Leiter des Lüneburger Stadtarchivs führt in das Weltbild des mittelalterlichen Menschen ein. Der Mißbrauch des auch in Lüneburg verbreiteten Ablasswesens war wesentlicher Anstoß zu Luthers Thesenanschlag in Wittenberg im Jahre 1517.

**Beginn
Eintritt
Info**

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Anmeldung
erbeten
Sündhafte
Kleinigkeiten
gegen „Ablass“



28. Oktober 2016

„Hier stehe ich und kann nicht anders“

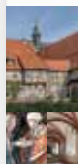
Vortrag von Superintendentin Christine Schmid

Erfahrungen von Freiheit und Bindung in der Reformationszeit und heute beleuchtet der Festvortrag von Superintendentin Christine Schmid zum Abschluss des Veranstaltungszyklus des Klosters. Der Abend schließt mit einem Empfang im Kreuzgang und Südfügel.



**Beginn
Eintritt
Info**

17.25 Uhr
Gesungene Vesper
18.30 Uhr Vortrag
frei
Anmeldung
erbeten
Salz- und Laugen-
gebäck, Bier und
Wein



Kloster Mariensee

Nördlich von Hannover liegt das Kloster Mariensee. Es ist seit 800 Jahren ein Ort geistlichen Lebens. Etwa 1207 als Frauenkloster gegründet, in dem die Regeln der Zisterzienser galten, wurde das Kloster in der Reformationszeit nicht aufgelöst. Bis heute lebt, betet und arbeitet hier ein evangelischer Frauenkonvent an einem Ort, der tiefe Ruhe atmet.

Anschrift Höltystraße 1, 31535 Neustadt
Telefon | Fax 05034-87999-0 | 05034-87999-29
E-Mail info@kloster-mariensee.de
Web www.kloster-mariensee.de



28. März 2016

Ausstellungs-Eröffnung „Satt mich sehen an deinem Bild“

Nicola Saric zeigt Zeugen des Glaubens auf Ikonen des 21. Jahrhunderts

Der Künstler setzt in einem eigens aus diesem Anlass für das Kloster Mariensee geschaffenen Ikonenzyklus das reformatorische Anliegen um, sich ganz auf Christus zu konzentrieren und die Schätze der Bibel und der Alten Kirche wieder zu heben. Einführung in die Exponate durch Pastor Dietmar Dohrmann.

Zusatz-Info: Im Rahmen der Ausstellung findet am 21. April 2016 um 18.00 Uhr eine ökumenische Vesper mit anschließendem Künstler-Gespräch und serbischem Imbiss statt.

Beginn 16.00 Uhr
Eintritt frei



Fingerfood aus Serbien

Die Ausstellung ist bis zum 31. Juli 2016 täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet

7. April 2016

„Kein feste Burg ist unser Gott“

Kulinarische Lesung mit Hans Conrad Zander

Der Autor Hans Conrad Zander liest aus „Zanderfilets - Eine Kulturgeschichte des Christentums in 25 Kabinettstücken“ mit kulinarischem und musikalischem Programm.

Anmeldung im Klosterbüro erforderlich.

Beginn 19.30 Uhr
Eintritt Erwachsene: € 18,00
 Jugendl., Schüler: € 12,00
 Preise inkl. 3-Gängemenü



Vorspeise, Zanderfilet, mittelalterlicher Nachtisch

19. Mai 2016

„Ein freundlicher Wirt ist das beste Gericht“

Lesung aus den Tischreden Martin Luthers

Texte, Musik, Gesang und Speisen der Reformationszeit, serviert in der Abtei des Klosters. Einführung: Pastorin Anna Wißmann (Neustadt), Lesung: Wilfried Crysmann, Harfe: Bettina Erragihi-Schmidt.

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
 Spendenbeitrag erbeten



Speisen der Reformationszeit

3. Juni 2016

„Wovon wir leben“

Eine Entdeckungsreise rund ums Essen

Präsentation und Abschlussfest zum vorausgegangenen Kunstprojekt mit Grundschulkindern. In dem einwöchigen Projekt fand eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema „Unsere Lebensmittel - Mittel zum Leben“ statt.

Beginn 16.00 Uhr
Eintritt frei



Kinder kochen gemeinsam mit der Projektleiterin für die Abschlussfeier



(Fortsetzung Kloster Mariensee)

9. Juli 2016

„... zum süßen Brot geladen“ Konzert mit den „Oxford Bach Soloists“

Bach Kantaten, mittelalterliche Oster-Liturgie und musikalische Transformationen zu Luthers Reformations-Choral „Christ lag in Todesbanden“. Leitung: Tom Hammond-Davies (Oxford); Konzeption und Texte: Alex Lloyd und Henrike Lähnemann (Oxford).

Die Oxford Bach Soloists sind eine Gruppe zwanzig junger professioneller Sängerinnen und Sänger, die Johann Sebastian Bachs Kantatenwerk authentisch zu Gehör bringen. Anschließend Umtrunk mit (süßem) Brot in der Abtei.



Beginn
Eintritt

19.30 Uhr
frei
Spendenbeitrag
erbeten



18.00 Uhr
Musikalische Vesper
mit den Oxford Bach
Soloists

Brot mit Kräuterbutter
und süßes Brot
(Hefe-Rosinenzopf)

29. Juli 2016

Abschlussfest „Wovon wir leben“ Eine Entdeckungsreise rund ums Essen

Die Berliner Künstlerin Renate Wiedemann widmet sich dem in der Reformation erneuerten Bildungsauftrag der Klöster. Zusammen mit Kindern erforscht sie Lebensmittel. Und so wird auch das biblische Wort vermittelt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt.“

In Kooperation mit der Ferienpass-Aktion der Stadt Neustadt.

Beginn
Eintritt

15.00 Uhr
frei



Kinder kochen
gemeinsam mit
der Projektleiterin
und Künstlerin Renate
Wiedemann für die
Abschlussfeier

7. August 2016

Ausstellungs-Eröffnung „Auf den Zahn gefühlt“

Eine Ausstellung zum diesjährigen
Dekadethema „Reformation und die eine Welt“

Zahnärztliche Aufklärung als Hilfe zur Entwicklung.
Fotos aus Indien und Lateinamerika. Einführungs-Vortrag in der
Kloster-Abtei von Dr. Gerhard Kanne, Oldenburg.

Die Ausstellung ist bis zum 20. November 2016
täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Beginn
Eintritt

16.00 Uhr
frei



Kleine Speisen
aus Lateinamerika

11. September 2016

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen“ Konzert mit dem Europäischen Synagoralchor, Hannover

Anlässlich des „Tag des offenen
Denkmals“ sind in der Klosterkir-
che musikalische Kostbarkeiten
aus den Synagogen Europas zu
hören.

Orgel: Martin Lüssenhop
Gesamtleitung: Prof. Andor Izsák



Beginn
Eintritt

18.00 Uhr
frei
Spendenbeitrag
erbeten

Info

15.00 Uhr und
16.30 Uhr
kostenlose Kloster-
führungen



ab 14 Uhr
Kaffeetafel der
Landfrauen in
der Abtei



Kloster Medingen

Das Medinger Damenstift gehört zu den sechs „Lüneburger Klöstern“, die sich seit dem Mittelalter in der Region Lüneburger Heide erhalten haben. Es liegt in direkter Nachbarschaft zum Kurort Bad Bevensen und sein Damenkonvent blickt seit 1228 bis heute auf eine lange und bewegte Geschichte zurück.

Anschrift Klosterweg 1, 29574 Bad Bevensen
Telefon | Fax 05821-2286 | 05821-967751
E-Mail info@kloster-medingen.de
Web www.kloster-medingen.de



9. September 2016

Luther und der Apfelbaum

Ein rustikal-gemütliches Fest im Medinger Apfelgarten

Hat Martin Luther nun - oder hat er nicht den hoffnungsvollen Spruch zum Apfelbaum gesagt? Auch ohne den eindeutigen Beweis - so manches Wissenswerte zum Thema Apfelbaum aus christlichen wie gärtnerischen Zusammenhängen wird an diesem Nachmittag dargeboten. Theologen und Pomologen tauschen sich aus unter freiem Himmel vor einem Publikum von nah und fern - zum Dank für ehrenamtliche Helfer. Kulinarisch wird eine Vielfalt von Apfelköstlichkeiten serviert.

Beginn 15.00 Uhr
Eintritt frei



Spezialitäten rund um den Apfel



20. September 2016

Luther und die Folgen für die Kunst unserer Region

Interaktives Vortrags-Mahl im Festsaal des Klosters

Frau Prof. Dr. Heike Düselder wird im Austausch mit den geladenen Gästen die Auswirkungen der Reformation auf das regionale Kunstschaffen beleuchten und erläutern. Dazu wird ein Mahl gereicht, dessen Bestandteile die angesprochene Luther-Zeit reflektieren.

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag (für UNICEF) erbeten
Info Begrenzte Teilnehmerzahl
 Anmeldung erforderlich
 Menü mit Speisen der Reformationszeit

Auch wenn ich wüsste,
 dass morgen die Welt zugrunde geht,
 würde ich heute noch einen
 Apfelbaum pflanzen.



Martin Luther (?)



Kloster St. Marienberg

Das Helmstedter Kloster St. Marienberg wurde als Augustiner - Chorfrauenstift 1176 gegründet. Damals wie heute werden hier u. a. hochwertige Paramente und Textilien zum liturgischen Gebrauch in der Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung hergestellt. Durch die Reformation wurde aus der Chorfrauen-Gemeinschaft ein evangelischer Konvent. Das Kloster ist heute im Eigentum der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

Anschrift Klosterstraße 14, 38350 Helmstedt
Telefon | Fax 05351-6769 | 05351-6781
E-Mail klostermarienberg@gmx.de
Web www.kloster-marienberg.de

5. Mai 2016

Himmelfahrtsgottesdienst im Klostergarten

Open Air Gottesdienst im Klostergarten, mit der romanischen Basilika als Kulisse, lassen den Himmelfahrtsgottesdienst zu einem Erlebnis im Grünen werden. Bei schönem Wetter wird im Anschluss ein Imbiss im Klostergarten angeboten.



Beginn 11.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten



Imbiss

21. Mai 2016

Konzert „Sacre Fleur“ Nun danket alle Gott

Alte Choräle - neu interpretiert



Das Instrumental-Trio „Sacre Fleur“ hüllt Choräle und klassische Kirchenlieder aus dem evangelischen Gesangbuch in ein neues, stilübergreifendes Klanggewand. Genießen Sie ein Hörerlebnis der besonderen Art in der akustisch beeindruckenden St. Marienberger Kirche.

Reiner Regel (Saxophon & Klarinette), Jan Keßler (Gitarre), Lars Hansen (Bass)

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
 Brot, Käse, Wein und Wasser



19. Juni 2016

Das Kloster und die Reformation Baugeschichtliche Auswirkungen auf das Kloster St. Marienberg

1. Themenführung durch das Kloster unter Berücksichtigung der Baugeschichte und den daraus resultierenden Veränderungen im Kloster mit Dipl.-Ing. Dieter Haupt, Architekt und Bauhistoriker.

Beginn 15.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
 Kaffee, Tee und Blechkuchen



30. Juli 2016

Der Schmuck der heiligen Orte

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Raschzok
(Augustana Hochschule Neuendettelsau)



Prof. Dr. Klaus Raschzok ist der herausragende Kenner evangelischer Paramentik. Der Theologe und Kunsthistoriker rückt insbesondere Fragestellungen von Gestaltwerdungsprozessen der Praxis des christlichen Glaubens in den Mittelpunkt seines Vortrages.

Beginn 18.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
 Lutherbrote und Wein



(Fortsetzung Kloster St. Marienberg)

12. August 2016

Der katholische Luther Begegnungen mit einem Unbekannten

Vortrag von Prof. Dr. Dres. h.c. Christoph
Markschies (Humboldt Universität Berlin)

„Die Reformation ist ein gesamteuropäisches und - mit Blick auf ihre Wirkungen - ein weltgeschichtliches Ereignis“, heißt es im Grundlagenpapier der EKD. Der weltweit gefragte, wortgewaltige Kirchenhistoriker wird den Spuren eines vielfach unbekannten Luthers nachgehen. Im Anschluss an den Vortrag wird in den Seitenschiffen der Kirche festlich getafelt und ein Menü nach „Luther-Art“ gereicht.



Dazu wird Christine Werner mit Harfenklängen den Herren loben.

Beginn 18.00 Uhr
Eintritt € 25,00
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Anmeldung erforderlich, nur begrenzte Sitzplätze



3 Gänge Menü
„Luthermahl“
Tische werden in der Kirche feierlich gedeckt

20. August 2016

Reformationsfest ma(h)l anders für unsere Nächsten

Mittelalterliches Sommerfest im Klostergarten

Die Nachbarn rund um das Kloster und alle Interessierten sind eingeladen, Luther, Tetzl und Till Eulenspiegel zuzuhören, mittelalterliche Spiele und Musik kennenzulernen und zu genießen.

Zeit 16.00 Uhr - 21.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten



Mittelalterliche Speisen u.a. aus dem Lehmbackofen

8. September 2016

Das Kloster und die Reformation

Die Folgen der Reformation für das
Kloster St. Marienberg

2. Themenführung durch Kloster, Kirche, Schatzkammer und Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung mit Kurzvorträgen von der Leiterin des Landeskirchlichen Archivs Wolfenbüttel, Birgit Hoffmann und dem ehemaligen leitenden Archivdirektor des Staatsarchivs in Wolfenbüttel, Dr. Horst Rüdiger Jarck.

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info nur begrenzte Sitzplätze
Lutherbier und Salzgebäck



21. September 2016

Das Kloster und die Reformation Widerspenstige und angepasste Damenkonvente

3. Themenführung durch Kloster, Kirche, Schatzkammer und Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung mit der Berliner Kirchenwissenschaftlerin Dr. Ursula Röper. Sie wird auf die wechselvolle und schon damals sehr emanzipierte Entwicklung der Damenkonvente bis zur endgültigen Reformation der Klöster eingehen.

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Lutherbier, Wein und Käse



30. September 2016

Abend der Stille

Die romanische Basilika wie im Mittelalter bei Kerzenschein erleben. Jede volle Stunde erklingt die historische Gebetsglocke. Gäste erhalten eine Kerze und können die Zeit des Verweilens, der Meditation, selbst bestimmen.

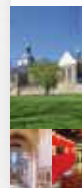
Zeit 20.00 Uhr - 23.00 Uhr
Eintritt frei - freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Zugang zur Kirche über den Haupteingang des Klosters

9. Oktober 2016

Festgottesdienst mit Abendmahl

Der Konvent und der Klosterpropst laden zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „mahl anders“ zu einem großen feierlichen Festgottesdienst ein, mit Orgel und dem „Tubicinum“ der Kreis-Musikschule Helmstedt.

Beginn 17.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Laugengebäck, Wein und Wasser



Kloster Walsrode

Kloster Walsrode wurde bereits vor 986 als Kanonissenstift durch Graf Wale und seine Gattin Odelinth gegründet und ist damit das älteste der sechs Lüneburger Klöster. Im Verlauf der Reformation und durch Umwandlung in ein evangelisches Damenstift hat sich hier bis heute das gemeinschaftliche Leben in einem Konvent und auch eine eigenständige christliche Tradition bewahrt.

Anschrift Kirchplatz 2, 29664 Walsrode
Telefon | Fax 05161-4858380 | 05161-4858389
E-Mail info@kloster-walsrode.de
Web www.kloster-walsrode.de



21. Mai 2016

Maybachs bundesweite CSU

Christlich Satirische Unterhaltung

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist Ingmar von Maybach-Mengede in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung.

Beginn 16.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Anmeldung erforderlich (telefonisch nur vormittags möglich)



Einfache Speisen, wie Brot, Bouletten, Käseplatte, Gemüse/-Dip und Obst

Fortsetzung: 21. Mai 2016

Maybachs bundesweite CSU

Christlich Satirische Unterhaltung

Ist unsere oberste Pfarrerstochter nach mehr als zehn Amtsjahren endgültig zur „Madonna des Protestantismus“ geworden? Wie beeinflusst Angela Merkels Mundorgel die Weltpolitik? Wer sitzt unter dem Bankenschirm des Höchsten? Diese und andere Fragen werden bei der bundesweiten CSU satirisch aufbereitet, musikalisch ausgestaltet und manchmal sogar unter Beteiligung des Publikums geklärt, das die Satire wie in einem Variété an Tischen genießt.



21. August 2016

„Sauf aus und mach's nit lang“

Lieder und Texte von Erasmus von Rotterdam und Martin Luther

Das Ensemble UT RE MI spielt unter der Leitung von Prof. Ulrike Volkhardt geistliche und weltliche Musik der Lutherzeit auf historischen Instrumenten und kombiniert diese lebendig mit Texten aus den Tischreden Martin Luthers und der intensiven Diskussion zwischen Erasmus von Rotterdam und Luther. Die Weltzugewandtheit Luthers wird sinnlich erfahrbar!



Gäste können zur Musik rustikale klösterliche Speisen genießen.
 Ensemble UT RE MI, Hannover, Leitung: Prof. Ulrike Volkhardt

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spendenbeitrag erbeten
Info Anmeldung erforderlich (telefonisch nur vormittags möglich)



Brot, Schinken, Käse und Getränke der Epoche und dem Titel entsprechend



Kloster Wennigsen

Die Gebäude des Klosters Wennigsen sind in ihrer heutigen Form in der Barockzeit zwischen 1707 und 1725 entstanden. Das Kloster wurde allerdings bereits vor 1200 als Stift für Augustiner-Chorfrauen gegründet. Heute bieten die im Kloster lebenden, evangelischen Konventualinnen ihren Besuchern ein geistlich geprägtes „Haus für Stille und Begegnung“.

Anschrift Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Telefon | Fax 05103-453 | 05103-496
E-Mail info@kloster-wennigsen.de
Web www.kloster-wennigsen.de



1. Juni 2016

Klostertag „Mit Lust und Liebe“

Alternative Kloster- und Kirchenführung aus der Sicht von Elisabeth von Calenberg und der ersten protestantischen Konventualinnen. Lesung aus dem Brevier der Elisabeth von Calenberg. Orgelmusik aus der Zeit der Reformation. Mit den Kirchenführerinnen Barbara Hennig und Constanze Kanz, Sprecherin Antje Illeson-Labie und der Kirchenmusikerin Barbara von Witzleben.

Zeit 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Eintritt € 20,00
(inklusive Klostermahl)
Info Anmeldung bis 25. Mai
2016 erforderlich



Einfaches Klostermahl

4. Juni 2016

„Sauff aus und mach's nit lang“

Ein festlich-rustikaler Abend im Klostersaal mit der Frauengemeinschaft des Klosters

Mit Musik aus der Lutherzeit und Texten von Erasmus von Rotterdam sowie aus den Tischreden Martin Luthers. Das Ensemble UT RE MI spielt unter der Leitung von Prof. Ulrike Volkhardt geistliche und weltliche Musik der Lutherzeit auf historischen Instrumenten und kombiniert diese lebendig mit Texten aus den Tischreden Martin Luthers und der intensiven Diskussion zwischen Erasmus von Rotterdam und Luther.



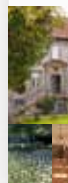
Zeit 18.30 Uhr - 22.00 Uhr
Eintritt € 30,00 (inklusive
Klostermahl)
Info Anmeldung bis
27. Mai 2016
erforderlich
 Kräftigendes
Klostermahl

Gäste können zur Musik rustikale klösterliche Speisen genießen.
Ensemble UT RE MI (Hannover), Leitung: Prof. Ulrike Volkhardt

Iß, was gar ist,
trink, was klar ist,
red, was wahr ist.



Martin Luther
(1483 - 1546)



Kloster Wienhausen

Gegründet 1233, entstand im Zisterzienserkloster Wienhausen nahe Celle ein eindrucksvolles Gebäude-Ensemble. Mit Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert wurde aus dem katholischen Nonnenkloster ein evangelisches Frauenkloster. In christlicher Lebensgemeinschaft bewahren Konventualinnen bis heute das Wissen und die Schätze von Kloster Wienhausen für die Öffentlichkeit.

Anschrift An der Kirche 1, 29342 Wienhausen
Telefon | Fax 05149-186610 | 05149-186639
E-Mail kloster.wienhausen@arcor.de
Web www.kloster-wienhausen.de



17. Juni 2016

„Ich bin so frei!“

Ein Abend im Kloster für Leib und Seele

In einer bunten Mischung aus gespielten Szenen, kirchenschichtlichen Kommentaren und neu arrangierten Chorälen werden biografische Stationen Martin Luthers und die Zeit des reformatorischen Aufbruchs lebendig. Mit Prof. Dr. Thomas Kaufmann ist es gelungen, einen der profiliertesten und streitbarsten Kenner der Reformationsgeschichte als multitalentierten Akteur für dieses außergewöhnliche Projekt zu gewinnen.

Beginn 17.30 Uhr
Eintritt € 38,00
 inkl. Klostermahl
 und Getränke
Info begrenzte
 Teilnehmerzahl



Ein viergängiges
Klostermahl

Martin G. Kunze (Schauspiel)
 Hanna Legatis (Schauspiel)
 Prof. Thomas Kaufmann (Erzähler)
 Hanna Jursch (Gesang)
 Andreas Hülsemann (Piano)

Kloster Wülfinghausen

Kloster Wülfinghausen ist ein 1236 gegründetes Augustiner-Chorfrauenstift, das mit Übernahme der lutherischen Lehre 1593 zu einem Frauenstift für alleinstehende evangelische Damen wurde. Heute lädt die evangelische Community Kloster Wülfinghausen ein zu Kursangeboten im Haus der Stille, zu Gebet und gelebter Ökumene.

Anschrift Klostersgut 7, 31832 Springe
Telefon | Fax 05044-88160 | 05044-881679
E-Mail info@kloster-wuelfinghausen.de
Web www.kloster-wuelfinghausen.de



5. März 2016

Das mahl anders „Pre-Event“ 2016

Reformation und die Eine Welt

Hat uns der Reformator (heute)
noch etwas zu sagen?

Vortrag der Beauftragten der EKD für das Reformationsjubiläum 2017 Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann. Musikalische Begleitung durch Instrumental- und Chormusik aus der Reformationszeit. Disputationen unter den Zuhörern.



Foto © J. Baumgart

Beginn 15.30 Uhr
Eintritt frei
 freiwilliger Spenden-
 beitrags erbeten



Fingerfood aus der
Küche von „Herrn
Käthe“, Klosterbier

(Fortsetzung Kloster Wülfighausen)

22. Mai 2016

Klosterdörfer unterwegs

Von der Wittenburg ins Kloster Wülfighausen

Eine Sternwanderung der Klosterdörfer Boitzum, Holtensen, Sorsum, Wittenburg, Wülfighausen zur Wittenburg.

In der Wittenburg: Reformationsgeschichtlicher Vortragsimpuls. Von der Wittenburg gemeinsamer Pilgerweg ins Kloster Wülfighausen, wo auf alle Teilnehmer ein buntes Klosterfest wartet, mit kulinarischen Genüssen und Familienprogramm. Freundinnen und Freunde des Klosters lesen aus Luthers Tischreden und Briefen und musizieren Werke aus der Zeit der Renaissance.

Zeit 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten



Essen und Trinken
wie zu Luthers Zeiten



30. Oktober 2016

Ökumenisches Christusfest und Ausstellungseröffnung „95 reloaded“

Das Fest beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und wird mit der Vorstellung des Projektes „95 reloaded“ fortgesetzt. Architekturprofessorin Gesine Weinmiller hat mit Studierenden der HCU Hamburg den Aktualitätsgehalt der 95 Thesen untersucht und sie in die heutige Lebenswirklichkeit übertragen. In Gips gegossene Thesen werden u.a. im Kreuzgang des Klosters präsentiert.

Beginn 18.00 Uhr
Eintritt frei
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten



Klosterbier und
Apfel-Quittensaft aus
den Klostergärten,
bunte Klosterplatten



mahl
anders

Evangelische Klöster & Stifte laden ein

Stift Bassum

Das Stift Bassum gilt in Europa als das älteste noch bestehende Kanonissenstift. Es ist die Urzelle und der Anfang des Ortes Bassum und liegt in südlicher Nachbarschaft von Bremen am Rand der Wildeshauser Geest. Die heutige Abtei wurde 1754 in Fachwerk erbaut und beherbergt eine Vielzahl kunsthistorisch bedeutender Gegenstände, die im heutigen Äbtissinnenhaus den Besuchern offen stehen.

Anschrift Stift 1, 27211 Bassum
Telefon | Fax 04241-2532 | 04241-971834
E-Mail Stift.Bassum@t-online.de
Web www.stift-bassum.de



2. September 2016

„Ich bin so frei!“

Martin Luthers Welt in Szenen, Texten und Liedern

In einer bunten Mischung aus gespielten Szenen, kirchengeschichtlichen Kommentaren und neu arrangierten Chorälen werden biografische Stationen Martin Luthers und die Zeit des reformatorischen Aufbruchs lebendig. Mit Prof. Dr. Thomas Kaufmann ist es gelungen, einen der profiliertesten und streitbarsten Kenner der Reformationsgeschichte als multi-talentierten Akteur für dieses außergewöhnliche Projekt zu gewinnen. (Siehe auch Infos auf den Seiten 13 und 14)

Beginn 19.00 Uhr
Eintritt € 27,00
freiwilliger Spendenbeitrag erbeten

Info Begrenzte
Teilnehmerzahl
Kartenreservierung
erforderlich!



Feines Fingerfood
und Getränke

Stift Fischbeck

Unter den alten Klöstern und Stiften am Oberlauf der Weser ist Fischbeck das einzige, das seine Tradition über ein Jahrtausend gewahrt und lebendig erhalten hat. 955 als Kanonissenstift gegründet, ist es auch nach der Reformation bis in unsere Gegenwart Damenstift geblieben.

Anschrift Im Stift 6 A, 31840 Hess. Oldendorf
Telefon | Fax 05152-8603 | 05152-962489
E-Mail info@stift-fischbeck.de
Web www.stift-fischbeck.de



16. Mai 2016

„Mein lieber Herr Katharina“

Heitere Betrachtungen aus dem Hause Luther

Als Martin Luther 1525 Katharina von Bora heiratete, geschah dies wohl eher aus Pflichtgefühl gegenüber der entlaufenen noch ledigen Nonne. Nun geben sich Herr und Frau Luther die Ehre und laden ins Stift Fischbeck ein. In der Kirche und im Kreuzhof geben gespielte Geschichten und vergnügliche Anekdoten Einblick in das turbulente Eheleben der beiden; und das mit Livemusik, wie damals im Hause Luther.

Spiel: Annette Seibt, Reiner Gabriel - Musik: Werner Brunngräber

Kartenbestellung per E-Mail: Martina.Thurmann@stift-fischbeck.de
 telefonisch: 05152-6984308, Abendkasse

Beginn 17.00 Uhr
 Öffnung der
 Stiftsgärten
Eintritt 18.00 Uhr
 in der Kirche
 € 15,00
 ermäßigt € 10,00
Info Anmeldung und
 Kartenreservierung
 erforderlich

27. August 2016

Tischreden zum Hören und Genießen

Ein musikalisches Picknick im Abteigarten

Ein lauschiger Sommerabend unter alten Bäumen mit Tischgemeinschaft und Tischreden. Im Mittelpunkt stehen Zitate des Reformators Martin Luther, Musik mit seinen Texten und Kompositionen, irische und englische Musik und ein mitgebrachtes Picknick, welches gerne mit anderen geteilt wird. Begegnung mit Menschen, heitere Impulse, Genießen mit allen Sinnen, das verspricht die Einladung in den Historischen Abteigarten des Stiftes Fischbeck.

Es spielen:

Uta Mehlig (Fiddle & Vocals)
 Imke Ortmann (Vocals)
 Dieter Klaus Peise (Flöten)
 Uwe Richter (Percussion)
 Helen Rickert (Piano)
 Carl Ludwig Schmidt (Geige & Piano)

Beginn 17.00 Uhr
Eintritt frei



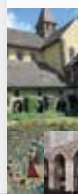
Die Besucher bringen Essen und Getränke, Decken und Zubehör fürs Picknick nach Möglichkeit selber mit.

Zusätzlich werden Fingerfood und Getränke zum Verkauf angeboten.



Es fließt mir das Herz über
 vor Dankbarkeit gegen die Musik,
 die mich so oft erquickt
 und aus größter Not errettet hat

Martin Luther
 (1483 - 1546)



Stift Obernkirchen

Seit seiner Gründung 1167 hat das Damenstift Obernkirchen die Geschichte dieser südniedersächsischen Region mitgeprägt. Bis heute finden sich hier alleinstehende, evangelische Frauen zu einer aktiven Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zusammen. Sie haben sich u.a. der Pflege des Baudenkmals und seiner kunsthistorischen Schätze verschrieben, um sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anschrift Bergamtstraße 12, 31683 Obernkirchen
Telefon 05724-8450
E-Mail info@stift-obernkirchen.de
Web www.stift-obernkirchen.de



13. August 2016

Ein kulinarisches Konzert im Stift Obernkirchen

Das Blasorchester des TSV Krainhagen wird im Innenhof ein Konzert geben, während die Zuhörer neben der Musik ein leichtes, rustikales Mahl einnehmen. Das Konzert bietet eine Mischung von Musik, Zitaten und kurzen Lesungen. Die Bandbreite reicht von alter bis zu zeitgenössischer Musik. Texte und Zitate reflektieren im Wesentlichen die Zeit des reformatorischen Aufbruchs.

Beginn
Eintritt

ab 19.00 Uhr Einlass
 19.30 Uhr
 € 20,00
 ermäßigt € 15,00

Info

Abhängig von der Witterung werden die Tische im Kreuzgang oder im Innenhof aufgestellt



Mehrgängiges Menü

Platz für Ihren persönlichen Veranstaltungsplan & Notizen

Datum

Veranstaltung / Bemerkung

www.kloster-mahl-anders.de

	APR 2016		MAI 2016		JUN 2016		JUL 2016		AUG 2016		SEP 2016		OKT 2016	
Kloster Barsinghausen					7. Juni 9:15 Uhr Klosterfrühstück				7. August ab 10:00 Uhr Klostertag Barsinghausen					
Kloster Ebstorf							6. Juli 18:00 Uhr „Vorgelesen“		3. August 18:00 Uhr „Vorgelesen“					
Kloster Isenhagen					3. Juni 20:00 Uhr „Ich bin so frei!“				12. August 20:00 Uhr Volkslieder-Sommersingen					
Kloster Lüne	22. April 18:30 Uhr Kloster Lüne am Vorabend der Reformation	29. April 18:30 Uhr Was machte die Lutherbibel zum medialen Großereignis?	13. Mai 18:30 Uhr Reformation in den niedersächsischen Frauenklöstern	27. Mai 18:30 Uhr „God sy gelovet“ ensemble devotio moderna	10. Juni 18:30 Uhr Die Morgenröte der Reformation	24. Juni 18:30 Uhr Der reformatorische Aufbruch und seine Bedeutung für die Gegenwart	8. Juli 18:30 Uhr Geistliche Musik vom Mittelalter bis Barock		12. August 18:30 Uhr „Deine liebe dich gezwungen hatt, daß dein Blutd groß wunder dath“		9. September 18:30 Die Kreuzeserschei-nung der Dorothea von Meding 1562	23. September 18:30 Lüneburger Ablassbriefe Geschäfte mit dem Fegefeuer	28. Oktober 18:30 Uhr „Hier stehe ich und kann nicht anders“	
Kloster Mariensee	7. April 19:30 Uhr „Kein feste Burg ist unser Gott“	19. April 19:00 Uhr „Ein freundlicher Wirt ist das beste Gericht“			3. Juni 16:00 Uhr Wovon wir leben		9. Juli 19:30 Uhr „... zum süßen Brot geladen“	29. Juli 15:00 Abschlussfest Wovon wir leben	7. August 16:00 Uhr Ausstellungs-Eröffnung „Auf den Zahn gefühlt“		11. September 18:00 „Wie lieb sind mir deine Wohnungen“			
Kloster Medingen											9. September 15:00 Luther und der Apfelbaum	20. September 19:00 Luther und die Folgen für die Kunst unserer Region		
Kloster St. Marienberg			5. Mai 11:00 Uhr Himmelfahrts-gottesdienst	21. Mai 19:00 Uhr Konzert „Sacre Fleur“	19. Juni 15:00 Uhr Das Kloster und die Reformation		30. Juli 18:00 Uhr Der Schmuck der heiligen Orte		12. August 18:00 Uhr Der katholische Luther Begegnungen mit einem Unbekannten	20. August ab 16:00 Reformationsfest ma(h)l anders für unsere Nächsten	8. September 19:00 Uhr Das Kloster und die Reformation	21. September 19:00 Das Kloster und die Reformation	9. Oktober 17:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	
Kloster Walsrode			21. Mai 16:00 Uhr Maybachs bundesweite CSU						21. August 19:00 Uhr “Sauff aus und mach’s nit lang“					
Kloster Wennigsen					1. Juni ab 14:00 Klostertag „Mit Lust und Liebe“									
Kloster Wienhausen					4. Juni 18:30 Uhr “Sauff aus und mach’s nit lang“									
Kloster Wienhausen					17. Juni 17:30 Uhr „Ich bin so frei!“									
Kloster Wülfinghausen			22. Mai 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Klosterdörfer unterwegs										30. Oktober 18:00 Uhr Ökumenisches Christusfest und Ausstellungseröffnung „95 reloaded“	
Stift Bassum											2. September 19:00 Uhr „Ich bin so frei!“			
Stift Fischbeck			16. Mai 18:00 Uhr „Mein lieber Herr Katharina“						27. August 17:00 Uhr Tischreden zum Hören und Genießen					
Stift Obernkirchen									13. August 19:30 Uhr Ein kulinarisches Konzert im Stift Obernkirchen					

Teilnehmende Klöster & Stifte



begegnen
genießen
hören

Evangelische
Klöster & Stifte
laden ein

Kontakt:

e-mail
web

info@kloster-mahl-anders.de
www.kloster-mahl-anders.de

Gefördert von:

